



## Suppe löffeln zur Sensibilisierung auf wachsende Armut

Wer gestern am Schlossbergplatz in Baden vorbeikam, konnte sich am ersten Suppentag des Projekts «Schweizer Tafeln» gratis stärken. Geschöpft wurde die Suppe von regierungsrätlichen Händen und Prominenten wie Skiakrobatin Conny Lehmann-Kissling oder Mister Schweiz Sven Melig. Ziel der schweizweit in sechs Städten durchgeführten Aktion: eine breitere Öffentlichkeit für das Problem der wachsenden Armut zu sensibilisieren und zu wohlütigem Handeln zu animieren. 11 Prozent der Schweizer Bevölkerung leben

unter dem Existenzminimum. Das Projekt «Schweizer Tafeln» will helfen, indem es bei Grossverteilern und Lebensmittelhändlern überschüssige Waren einsammelt und an Institutionen für Bedürftige wie Notunterkünfte, Obdachlosenheime oder Gassenküchen verteilt. Die gestern für die Suppe «bezahlten» Spenden fliessen zu den Betriebsmitteln des Projekts. Für die von drei Badener Restaurants zubereitete Tomaten-, Kürbis- und Kartoffelsuppe wurde so durchaus auch schon mal 100 Franken hingebblättert. ALOIS FELBER